

Betriebsanleitung Feuerskulpturen

Die Feuerfiguren sind so konstruiert, dass bei sachgemässer Handhabung kein Risiko besteht. Der Umgang mit Feuer erfordert jedoch Achtsamkeit. Die Figuren dürfen nicht unbeaufsichtigt brennen. Für Kinder sind sie gefährlich. Wenn Sprit ausserhalb der Figur zu brennen kommt, wird das Feuer am besten mit einer Feuerlöschdecke erstickt.

Auffüllen:

Als Brennstoff eignet sich Ethanol. Es handelt sich dabei um hochprozentigen Alkohol. Gekauft werden kann; handelsüblicher Brennsprit (Fondue), oder Bio Ethanol in grossen Kanistern. Nicht verwendet werden darf; Petrol/Lampenöl. Sehr starke Russbildung!

Die im Brennraum befindliche Brennwatte wird mit dem Sprit getränkt, jedoch ohne Seebildung, da sonst die Gefahr des Auslaufens/Überschwappens besteht. Die Watte muss nur dann ersetzt werden, wenn sie sehr zusammengedrückt, oder stark mit Wasser vollgesogen ist. Ansonsten unterliegt sie keinem Verschleiss. Auch die Figuren selbst, brauchen nicht gewartet zu werden.

Anzünden:

Am sichersten ist ein langes Feuerzeug, wie es für Gasherde gebraucht wird.

Die Flamme entsteht sehr rasch.

Das Feuer brennt bis der Alkohol aufgebraucht ist, oder man löscht es mittels Erstickten.

Vor dem erneuten Anzünden darauf achten, dass die Figur erkaltet ist.

Insbesondere bei den Modellen mit grosser Kugel, wird bei heissem Metall der Alkohol verdampft, und die Dämpfe können sich entzünden.

Es wird davon abgeraten, das Metall mit Wasser abzukühlen.

Wenn die Figur angezündet werden soll, und der Sprit wurde beim letzten Mal nicht vollständig verbrannt (Feuer wurde erstickt), empfiehlt es sich, trotzdem neuen nachzuleeren. Die Watte trocknet in der oberen Schicht aus, und brennt nicht mehr.

Die Feuerskulptur nur anzünden, wenn Sie sich vergewissert haben, dass beim Betanken keine Flüssigkeit verschüttet wurde!

Bildhauer Atelier
Thomas Brupbacher
8408 Winterthur
Telefon 052 222 31 71

Email: brupbacher@feuerskulpturen.ch

Web: www.feuerskulpturen.ch